

HANDBUCH DER BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN GESCHICHTE

ERSTER BAND
ALLGEMEINE GESCHICHTE

ZWEITER TEIL
VOM SPÄTMITTELALTER BIS ZUM
ENDE DES ALTEN REICHES

Im Auftrag der
Kommission für geschichtliche Landeskunde
in Baden-Württemberg
herausgegeben von
Meinrad Schaab und Hansmartin Schwarzmaier
in Verbindung mit Gerhard Taddey

Redaktion: Michael Klein

2000
KLETT-COTTA

INHALT

Vorwort von <i>Meinrad Schaab</i> und <i>Hansmartin Schwarzmaier</i>	XI
Abkürzungen	XIII
Literatur und Hilfsmittel	XIX

VIII. Spätmittelalter (1250–1500)

von *Meinrad Schaab* 1

A. Verfassung und Institutionen	1
1. Die Rolle des Königtums	3
2. Reichsgut und Reichssteuern	6
3. Friedenssicherung und Reformpläne	12
4. Die Träger der territorialen Herrschaft	17
5. Elemente und Bedingungen der Territorialherrschaft	22
6. Verwaltung, Finanzen, Stände in den Territorien	30
7. Bündische Zusammenschlüsse und Hegemonialsysteme	34
8. Städte und Gemeinden	38
B. Das Reich und Südwestdeutschland 1250–1496	46
1. Verfall und Neubefestigung der Königsmacht 1250–1291	47
2. Antihabsburgische und habsburgische Könige zwischen Reichserneuerung und Hausmachtspolitik 1292–1347	52
3. Dominanz des Hauses Luxemburg, Schisma und Reformkonzilien 1347–1437	60
4. Der Aufstieg des Hauses Habsburg 1438–1519	70
C. Kirche	76
1. Oboedienzen, Schisma, Konzilien und Konkordate	80
2. Diözesen, Pfarreien, Klerus	86
3. Stifte, Klöster und Orden	91
4. Laienfrömmigkeit, Mystik, Verfolgungen	99
D. Bildungswesen, Literatur und Kunst	108
1. Schulen, Wissenschaft und Buchwesen	110
2. Literatur und Musik	121
3. Architektur und bildende Kunst	132

IX. Reformationszeit und Gegenreformation (1500–1648)

von *Eike Wolgast* 145

A. Verfassung und Institutionen	145
1. Das Reich und Südwestdeutschland	145

VI Inhalt

2. Habsburg und das Kaisertum in Südwestdeutschland	149
3. Herrschaftsträger und Herrschaftsform	151
a) Festigung und Verdichtung von Herrschaft	151
b) Entwicklung der Territorien	155
c) Landeshoheit und Landesgesetzgebung	162
d) Verwaltung	166
4. Stände	171
B. Südwestdeutschland in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts	176
1. Der Schwäbische Bund und die Eroberung Württembergs	176
2. Politische und soziale Krisen der zwanziger Jahre	178
3. Das Jahrzehnt der Bündnisse	189
4. Vom Schmalkaldischen Krieg zum Augsburger Reichstag 1546–1555	195
C. Reformation und Konfessionalisierung bis zur Konkordienformel und zur Durchsetzung des Tridentinums	198
1. Die kirchlichen Zustände vor der Reformation	199
2. Die Durchsetzung der Reformation	202
a) Die Ritterschaft	208
b) Die Reichsstädte	209
c) Die Territorien	216
3. Der Aufbau des evangelischen Kirchenwesens	223
a) Kirchenordnung und Regelung der Kirchenzucht	223
b) Kirchenverfassung und Kirchenorganisation	227
c) Das Schicksal des Kirchenguts	231
4. Abweichungen: Täufer und Schwenckfelder	235
5. Die Behauptung des Katholizismus	239
a) Die katholischen Territorien und Reichsstädte Südwestdeutschlands	239
b) Die Abwehr der Reformation	243
c) Maßnahmen der katholischen Reform	244
D. Südwestdeutschland in der zweiten Hälfte des 16. und der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts	249
1. Konflikte und Bündnisse bis 1618	249
a) Der Streit um die Auslegung des Religionsfriedens und erste Ansätze zu Konfessionsbündnissen	249
b) Verflechtung in die westeuropäischen Konflikte	255
c) Die Sprengung der Reichsverfassung und die Gründung der Konfessionsbünde	257
2. Der Dreißigjährige Krieg	260
a) Militärische und konfessionspolitische Aktionen bis 1631	260
b) Schweden, Frankreich, Bayern und der Kaiser in Südwestdeutschland 1631–1648	263
c) Der Westfälische Frieden	267
E. Kultur- und Geistesgeschichte	269
1. Buchdruck	269

2. Bildung und Wissenschaft	272
a) Humanismus	272
b) Schulwesen, Hochschulen, Bibliotheken	276
c) Wissenschaften: Theologie, Jurisprudenz, Naturwissenschaften	285
3. Kunst	290
a) Literatur	290
b) Musik	295
c) Bildende Kunst	298
d) Architektur	303

X. Absolutismus und Aufklärung (1648–1806)

von *Dieter Stievermann* 307

A. Politische Ordnung, Verfassung und Institutionen 1649–1806	308
1. Königtum, Reichskreise, Reichsstände	309
2. Absolutismus und Residenzen	315
3. Landstände, Verwaltung und Hof	318
4. Steuern und Finanzen, Militär und Staatlichkeit	325
5. Späte Reformansätze	327
B. Friedensordnung, habsburgischer Wiederaufstieg, neue Kriege 1649–1697	329
1. Epoche, Ausgangslage, Reichsverfassung	330
2. Territoriale Bestimmungen, Restitution, Räumung	331
3. Friedenskosten und Kriegsschäden	334
4. Territorialpolitik nach 1648	336
5. Reichspolitische Perspektiven	339
6. Rheinbund, Türkenkrieg und Kreisverfassung	341
7. Unter dem Druck des expansiven Frankreich seit 1672	344
8. Schwaben zwischen den Fronten	350
9. Die französischen Reunionen	353
10. Der Pfälzer oder Orléanssche Krieg 1688–1697	355
C. Kriege, Kreispolitik, Königsträume im Hochabsolutismus (1697–1740)	361
1. Die pfälzische Konfessionsfrage	361
2. Spanischer Erbfolgekrieg und süddeutsche Königsträume (1701–1714)	362
3. Die Wittelsbacher im Blickpunkt des Reiches – konfessionelle Konflikte und dynastische Politik –	368
4. Hochabsolutismus im Südwesten	375
5. Unruhige Untertanen	379
6. Der polnische Thronfolgekrieg (1733–1738)	380
D. Deutscher Dualismus, dynastische Dynamik, Ende des Reiches (1740–1806)	383
1. Die österreichische Erbkrise 1740 und ihre Folgen	383
2. Der Siebenjährige Krieg 1756–1763	390
3. Fürst und Land in der Mitte des 18. Jahrhunderts	393

VIII Inhalt

4. Der Aufgeklärte Absolutismus	396
5. Dynastische Dynamik und territoriale Veränderungen	400
6. Der Südwesten und die Französische Revolution	407
7. Die militärischen Auseinandersetzungen seit 1792	412
E. Kirchen, Frömmigkeit, Minderheiten, Volkskultur	419
1. Katholische Kirche	421
2. Evangelische Kirche	425
3. Waldenser	427
4. Pietisten	427
5. Aufklärung	429
6. Juden	432
7. Hexen	433
8. Volkskultur und Mentalität	434
F. Kunst, Kultur, Wissenschaft	434
1. Architektur	435
2. Bildhauer	440
3. Malerei	441
4. Kunstsammlungen	442
5. Theater	443
6. Musik	444
7. Universität, Wissenschaft, Schule	446
8. Literatur	451
9. Bibliotheken	454

XI. Siedlung, Gesellschaft, Wirtschaft von der Stauerzeit bis zur Französischen Revolution von *Meinrad Schaab*

457

A. Epochen, Krisen und Konjunkturen	457
B. Siedlung	465
1. Städte und Märkte	468
2. Ländliche Siedlungen und Wüstungen	478
3. Burg, Haus und Hof	483
C. Bevölkerung	488
1. Gesamtentwicklung	493
2. Geburten, Sterblichkeit, Wanderung	497
3. Adel	501
4. Schichten der städtischen Bevölkerung	505
5. Landbevölkerung und Leibeigenschaft	509
6. Krankheit, Armut, Vagantentum – Fürsorge und Bekämpfung	515
7. Juden	522

D. Agrarische Wirtschaft	527
1. Grundherrschaft und Grundbesitz	530
2. Landbau und Viehhaltung	539
3. Waldeigentum, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	545
E. Gewerbe	549
1. Zünftiges und unzünftiges Gewerbe	550
2. Bergbau	552
3. Eisenwerke, Salinen und Glashütten	554
4. Textilgewerbe und Papierherstellung	558
5. Schmuck und Uhren	562
F. Handel und Verkehr	564
1. Handel und Kreditgewerbe	565
2. Verkehr	571
G. Münzen und Währung	575

Vorderösterreich
von Franz Quarthal
(Nachtrag zu Band 2, Beitrag I. C) 587

1. Einleitung	591
2. Die habsburgischen Vorlande bis zum Konzil von Konstanz	595
a) Die Anfänge habsburgischer Herrschaft	597
b) Territorialbildung und Königsherrschaft 1273–1330	599
c) Herrschaftsausbau trotz Krisen und Teilungen 1330–1410	608
d) Elemente der Herrschaftsbildung und Verwaltung	614
3. Vom Konstanzer Konzil bis zum Herrschaftsantritt Maximilians	622
a) Zusammenbruch und Rückgewinnung der Herrschaft unter Herzog Friedrich IV. 1410–1439	624
b) Herrschaftssicherung unter der Vormundschaft über Sigismund und zur Zeit der Teilung mit Albrecht VI. 1439–1458	633
c) Herzog Sigismunds riskante Politik zwischen Eidgenossen, Burgund und Bayern 1458–1490	640
d) Landesherrschaft und Hegemonialbereich in den Vorlanden	647
e) Ausbildung von Landständen in den Vorlanden	654
4. Die Herrschaft Maximilians und das Zeitalter der Reformation 1490–1565	659
a) Die Sicherung Tirols und der Vorlande für Maximilian	660
b) Maximilians Regierung 1490–1519	666
c) Reformation und Bauernkrieg	669
d) Erwerb und Verlust Württembergs	679
e) Erzherzog und König Ferdinand I. als Landesherr 1522–1565	682
f) Die Ausbildung der schwäbisch-österreichischen Landstände	684

X Inhalt

5. Die Vorlande unter der Tiroler Linie 1564–1665	690
a) Erzherzog Ferdinand II. 1564–1595	692
b) Die Herrschaft zu gesamter Hand, die Anfänge Leopolds	700
c) Der Dreißigjährige Krieg	702
d) Die Zeit nach dem Westfälischen Frieden	716
6. Das Zeitalter der Kriege zwischen Habsburg und Frankreich 1665–1748	719
a) Übergang der Herrschaft an das Gesamthaus	719
b) Die großen Kriege 1672–1748	722
c) Verwaltungsreform in Österreichisch Schwaben unter Karl VI.	728
d) Gesellschaftliches und wirtschaftliches Leben in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts	731
7. Die Provinz Vorderösterreich 1753–1805	736
a) Voraussetzung und Bedingungen der theresianisch-josephinischen Reformen	739
b) Verwaltung und Stände unter Maria-Theresia	741
c) Kommunalreform	747
d) Finanzen und Wirtschaft	749
e) Schule, Gymnasium, Universität	752
f) Administrative Neuerungen unter Joseph II.	755
g) Kirchen und geistiges Leben	759
8. Stationen des Herrschaftsverlustes 1790–1805	764
a) Verwaltung im Zeichen der Revolution und der Kriege	765
b) Das Ende Vorderösterreichs und die modenesisische Regierung im Breisgau	771
c) Schwäbisch-Österreich 1803–1805	774
d) Das Ende habsburgischer Herrschaft in Südwestdeutschland; Restitutionsversuche	779
Orts- und Personenregister	781

Mitarbeiter dieses Bandes

Quarthal, Prof. Dr. Franz, Universität Stuttgart

Schaab, Prof. Dr. Meinrad, Ltd. Regierungsdirektor a. D., Wilhelmsfeld

Stievermann, Prof. Dr. Dieter, Pädagogische Hochschule Erfurt

Wolgast, Prof. Dr. Eike, Universität Heidelberg